KONZERNLAGEBERICHT GESCHÄFTSJAHR 2025

SCHRACK TECHNIK HOLDING AG
Gruppe

Wirtschaftliches Umfeld

Trotz prognostizierten leichten Wirtschaftswachstumes 2026 bleibt die wirtschaftliche Situation in Europa unverändert herausfordernd. Die weiterhin erhöhten Baupreise haben einen dämpfenden Effekt auf die Baukonjunktur.

Nach dem Jahreswechsel ist in Österreich mit einer Inflation in Richtung 2,0% zu rechnen. Nach durchschnittlich 2,0% 2025 erwarten wir für 2026 eine Stabilisierung der Inflation und moderater Dienstleistungspreise.

Von den mittel-, und südosteuropäischen Ländern, in welchen die Gruppe operativ tätig ist, erwarten wir in allen wesentlichen Ländern eine ähnliche Konjunkturentwicklung wie 2025.

Geschäftsverlauf & Lage

Die SCHRACK TECHNIK HOLDING AG Gruppe ist als eines der führenden Technologieunternehmen spezialisiert auf Produkte und Lösungen für die Energie- und Datenverteilung und Lichttechnik, wobei die Vernetzung, Optimierung und Sicherheit von Energie und Daten Unternehmensschwerpunkte sind.

Im Jahr 2025 erzielten wir einen Umsatz in Höhe von TEUR 565.980.

Dieser erfolgreiche Geschäftsverlauf spricht für unser auf Stabilität und Nachhaltigkeit ausgerichtetes Geschäftsmodell und für die Qualität unserer Aufstellung. Besonders hervorzuheben ist der Bereich der erneuerbaren Energien.

Gruppengesellschaften bestehen in Österreich, Belgien, Bosnien & Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Deutschland.

Der Konsolidierungskreis besteht aus:

Land – Firmenname	
Österreich - Schrack Technik GmbH	100,00
Österreich - Schrack Technik Holding AG	100,00
Österreich - Schrack Technik International GmbH	100,00
Österreich - Schrack Technik Logistik GmbH	100,00
Österreich - Schrack Technik Liegenschaft GmbH	100,00
Österreich - Schrack Technik Projekt GmbH	100,00
Österreich - Schrack Technik Energie GmbH	100,00
Österreich – Schrack Technik IMMO 23 GmbH	100,00
Belgien - Schrack Technik B.V.B.A.	100,00
Bosnien & Herzegowina - Schrack Technik BH d.o.o.	100,00
Bulgarien - Schrack Technik EOOD	100,00
Kroatien - Schrack Technik d.o.o.	100,00
Polen - Schrack Technik sp. z.o.o.	100,00
Polen – Schrack Technik Logistics Polska sp.z.o.o.	100,00
Rumänien - Schrack Technik SRL	100,00
Rumänien - Schrack Technik Logistics SRL	100,00
Serbien - Schrack Technik d.o.o.	100,00
Slowakei - Schrack Technik spol. s.r.o.	100,00
Slowenien - Schrack Technik d.o.o.	51,00
Slowenien - Schrack Technik Invest d.o.o.	50,00
Tschechien - Schrack Technik spol. s.r.o.	100,00
Tschechien – Schrack Technik Real Estate s.r.o.	100,00
Ungarn - Schrack Technik Kft	100,00
Ungarn – Schrack Technik Invest Kft.	100,00
Deutschland - Schrack Technik Deutschland GmbH	100,00

Die SCHRACK TECHNIK HOLDING AG Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Umsatz vom TEUR 565.980, davon in Österreich TEUR 235.937, Belgien TEUR 13.276, Kroatien TEUR 28.194, Ungarn TEUR 30.915, Tschechien TEUR 75.890, Polen TEUR 47.464, Rumänien TEUR 44.197, Slowakei TEUR 38.959, Slowenien TEUR 16.656, Serbien TEUR 16.815, Bosnien & Herzegowina TEUR 10.333 und Bulgarien TEUR 7.343.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen 2025 insgesamt 10.136 Mio. Euro.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

	Einheit	2025	2024
Umsatzerlöse	TEUR	565.980	530.940
Marge	TEUR	223.063	209.355
Marge zu Umsatzerlöse	%	39,4	39,4
EBITDA	TEUR	90.183	87.442
EBITA	TEUR	83.506	81.467
Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss[1]	TEUR	62.577	59.953
Mitarbeiter (Jahresschnitt)	Anzahl	1.284	1.229
Umsatz pro Mitarbeiter	TEUR	441	432
Eigenkapital	TEUR	258.676	228.392
Bilanzsumme	TEUR	336.384	315.098
Eigenkapitalquote		76,9%	72,5%

[1] Beim Ergebnis nach Steuern handelt es sich um das Ergebnis ohne Minderheitenanteile.

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen TEUR 10.136, davon in Österreich TEUR 6.737, Deutschland TEUR 3, Belgien TEUR 88, Kroatien TEUR 278, Ungarn TEUR 453, Tschechien TEUR 502, Polen TEUR 281, Rumänien TEUR 657, Slowakei TEUR 362, Slowenien TEUR 286, Serbien TEUR 72, Bulgarien TEUR 72 und Bosnien & Herzegowina TEUR 346.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Qualifikation der Mitarbeiter:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SCHRACK TECHNIK HOLDING AG Gruppe sind ein wesentlicher Teil des Kapitals. Ihre Identifikation mit dem Unternehmen und ihr Engagement für dessen Ziele leisten einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg.

Daneben werden Potenziale der Mitarbeiter unter anderem durch ein hohes Maß an Eigenverantwortung gefördert.

Im Rahmen der konsequenten Weiterbildung unserer Mitarbeiter wird ein Teil des Bedarfs an Fortbildung innerhalb der Unternehmensgruppe nach dem Prinzip „train the trainer“ abgedeckt.
Diese Maßnahmen spiegeln sich auch in dem Umstand, dass der überwiegende Teil der vakanten Führungspositionen aus den eigenen Reihen der SCHRACK TECHNIK HOLDING AG Gruppe nachbesetzt wird und damit das vorhandene Know-how im Unternehmen gesichert und weiter ausgebaut wird.

Qualität der Produkte und Produktdesign:

Die Schrack-Produkte zeichnen sich durch hohe Qualitätsstandards, Innovation und durch ihr unverwechselbares Design aus. Dabei wird das Ziel der Energieeffizienz nie außer Acht gelassen, und leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Schonung der Umwelt und der Ressourcen.

Mit der Produktsparte Photovoltaik bietet die SCHRACK TECHNIK HOLDING AG Gruppe Produkte an, die es ermöglichen, Strom umweltschonend und ohne Verbrauch nicht erneuerbarer Rohstoffe zu erzeugen.

Im Bereich der Elektromobilität bietet die SCHRACK TECHNIK HOLDING AG Gruppe eine breite Palette von Ladestationen mit vielen intelligenten Features an.
Die Verknüpfung von Elektromobilität und erneuerbarer Energie sorgt für eine klimafreundliche Mobilität und ist ein wesentlicher Schritt in Richtung energieautarke Zukunft.

Kenntnis der Märkte:

Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die nachhaltige Entwicklung der SCHRACK TECHNIK HOLDING AG Gruppe ist der enge Kundenkontakt sowie ein fundiertes Wissen über die internationalen Absatzmärkte.
Dieses Wissen spiegelt sich auch bei der Neueinführung neuer Produkte und Absatzkanäle wider und dem Umstand, dass die SCHRACK TECHNIK HOLDING AG Gruppe in Österreich in wichtigen Produktgruppen die Marktführerschaft hat.

Management der Qualität:

Die Einführung eines Qualitätsmanagementsystems ist eine strategische Entscheidung für eine Organisation. Wenn sich eine Organisation stärker an ihren Kunden orientieren will, um Wettbewerbsvorteile zu erlangen, hat sie mit dieser Norm einen Mantel, mit dem sie sich kleiden kann.

Die acht Grundsätze des Qualitätsmanagements sind:

1. Kundenorientierung
2. Verantwortlichkeit der Führung
3. Einbeziehung der beteiligten Personen
4. Prozessorientierter Ansatz
5. Systemorientierter Managementansatz
6. Kontinuierliche Verbesserung
7. Sachbezogener Entscheidungsfindungsansatz
8. Lieferantenbeziehungen zum gegenseitigen Nutzen

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Chancen und Risiken sowie die zukünftige Entwicklung der SCHRACK TECHNIK HOLDING-AG Gruppe entsprechen im Wesentlichen den Chancen und Risiken der einzelnen Gruppengesellschaften.

Das Risikomanagement der Unternehmensgruppe ist darauf ausgerichtet, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen, um mit geeigneten gegensteuernden Maßnahmen und Kontrollen drohenden Schaden für das Unternehmen abzuwenden und eine Bestandsgefährdung ausschließen zu können. Als Risiko wird hierbei die Gefahr bezeichnet, ein Unternehmens- oder Geschäftsbereichsziel zu verfehlen.

Die Grundlage für den transparenten und angemessenen Umgang mit Risiken bilden für die Unternehmensgruppe einheitliche Grundsätze. Dazu zählen unter anderem die

- Ausrichtung des Risikomanagements an den Unternehmenszielen
- Einhaltung von Regeln (Compliance)
- Angemessenheit des Risikomanagements in Bezug auf Art, Umfang, Komplexität und Risikogehalt der konkreten Geschäftstätigkeit und des Geschäftsumfelds
- regelmäßige Überprüfung des Risikomanagements auf Effektivität und Effizienz.

Als Unternehmensgruppe mit einer multinationalen Geschäftstätigkeit sind wir Risiken ausgesetzt, die ihre Ursache einerseits in den spezifischen Geschäftstätigkeiten der Unternehmensgruppe und andererseits in den regionalen Rahmenbedingungen haben und die Finanz- und Ertragslage der Unternehmensgruppe wesentlich beeinflussen können.
Die fünf wesentlichen Risiken, die der Konzern zu bewältigen hat, sind

1. das konjunkturelle Risiko
2. Risiko der ausreichenden Produktversorgung
3. das Lagerbestandsrisiko
4. Gewährleistungs- und Haftungsrisiko
5. das Forderungsmanagementrisiko

1. Das konjunkturelle Risiko

Die Auswirkungen der aktuellen Krisen auf den Geschäftsverlauf im Jahr 2026 sind derzeit schwer einschätzbar. Die Geschäftsleitung rechnet in diesem Zusammenhang mit kurzfristigen Nachfrageschwankungen und trägt diesem Risiko durch Notfallpläne Rechnung.

Hier sind insbesondere die Auswirkungen von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen der einzelnen Volkwirtschaften, in welchen wir operativ tätig sind, anzuführen.

Diese konjunkturellen Schwankungen in den einzelnen Ländern stehen in Wechselwirkung mit finanzwirtschaftlichen Kennzahlen wie Zinssatz und Wechselkurs.

2. Risiko der ausreichenden Produktversorgung

Aufgrund diverser Engpässe bei Rohstoffen kommt es immer wieder zu Produktionsverzögerung und Lieferengpässe. Als Unternehmensgruppe streben wir bestmögliche Verfügbarkeit der Produkte an. Dies kann nur durch ausreichende Sicherheitsbestände im Lager bestmöglich sichergestellt werden. Diese Politik spiegelt sich im Lagerbestand wider.

3. Das Lagerbestandsrisiko

Als wesentliches Risiko identifizieren wir das Bestandsrisiko unserer auf Lager liegenden Ware.

Dieses Risiko ergibt sich zwingend aus unserer Geschäftsphilosophie, welche die rasche Verfügbarkeit unserer Produkte als ein Schlüsselelement unserer Geschäftsstrategie definiert. Viele Kontakte mit den Kunden bestätigen uns die große Akzeptanz der Marke Schrack und sehen diese als eine der wesentlichen Motivationen bei der Kaufentscheidung.

Die mengenmäßig hohe und kurzfristige Verfügbarkeit unserer Produkte resultiert in einem adäquaten Lagerbestand, der trotz der damit einhergehenden Kosten (gebundenes Kapital) und Risiken zwingend für ein erfolgreiches Agieren am Markt notwendig ist. Das Unternehmen kauft Waren im Ausmaß von über 340 Mio. Euro ein. Ein gewisser Anteil der Produkte hat eine lange Lagerdauer oder kann nicht verkauft werden. Regelmäßiges Monitoring der Warenbewegungen versucht den Verlust so gering wie möglich zu halten. Aufgrund der Produktions- und Lieferschwankungen hat sich die Unternehmensleitung entschieden einen entsprechenden Sicherheitsbestand im Lager zu halten.

4. Gewährleistungs- und Haftungsrisiko

Gewährleistungs- und Haftungsrisiken können entstehen, wenn Produkte oder Leistungen nicht den gesetzlichen, üblichen oder vertraglich vereinbarten Zustand haben. Trotz entsprechender Vorkehrungen sind einzelne Mängel bei der Vielzahl von Lieferungen und Leistungen nicht vollständig auszuschließen. Es liegt im allgemeinen Trend der Zeit, immer mehr Risiken und etwaige Schäden an die Lieferanten abzuwälzen. Die Unternehmensgruppe versucht bestmöglich, diese Risiken durch Versicherungsverträge, entsprechende Rückversicherungen bei Vorlieferanten und geeignete Kontrollmaßnahmen zu managen. In den letzten Jahren ist es gelungen, Aufwendungen aus diesem Titel sehr gering zu halten. Ein gewisses Restrisiko auch von Großschäden ist jedoch gegeben.

5. Das Forderungsmanagementrisiko

Mit über 50.000 „Business to Business“ Kunden ist die SCHRACK TECHNIK HOLDING AG Gruppe einer der führenden Anbieter im B2B Geschäft im CEE Raum in der Elektroinstallations- und Elektroverteilerbranche sowie in der Netzwerktechnik.
Absolut notwendiger Bestandteil unseres erfolgreichen B2B Geschäftsmodells ist der Zielverkauf, d.h. die Finanzierung wird durch unser Haus bereitgestellt. Typisches Merkmal des Bau-Nebengewerbes sind mehrheitlich kleine Unternehmen mit einer traditionell geringen, manchmal auch negativen Eigenkapitalausstattung.

Die Notwendigkeit auf Zahlungsziel einzukaufen, wird vom Markt verlangt. Das Forderungsausfallsrisiko ist einer durchschnittlichen konsolidierten Marge von ca. 39 % gegenüberzustellen.

Ständiges Monitoring der Zahlungsströme und der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Kunden gehört ebenso zu unserer Strategie, dem Ausfallsrisiko zu begegnen, wie der Abschluss von Versicherungen gegen Zahlungsunfähigkeit und der Vermeidung von Klumpenrisiko bei unserem Forderungsmanagement.
Daher ist es, trotz des dem Finanzierungsgeschäfts inhärenten Risikos, für unsere Unternehmensgruppe unerlässlich, unseren Kunden diese Zahlungsmodalität anzubieten, da das Nichtvorhandensein dieser Zahlungsform dramatische Umsatzeinbußen und einen existenzgefährdenden Rückgang des Geschäftes zur Folge hätte. Ziel des

Managements ist es, den Forderungsausfall im langjährigen Durchschnitt auf Ebene der Unternehmensgruppe unter 1,5% des Umsatzes zu halten. Auf Ebene der einzelnen Gesellschaft kann dieser Wert in einem Jahr durchaus erheblich überschritten werden. In 2026 ist mit erhöhten Forderungssaufällen zu rechnen.

Forschung und Entwicklung (F&E)

Die SCHRACK TECHNIK HOLDING-AG Gruppe versteht sich als Industrieunternehmen mit ausgelagerter Produktion. Die F&E Tätigkeiten finden weitgehend direkt bei unseren Produktionspartnern statt. Die SCHRACK TECHNIK HOLDING-AG Gruppe nimmt aber regelmäßig Einfluss auf Produktentwicklungen. Das Produktmanagement führt regelmäßige notwendige Kontrollen in den F&E- und Produktionsprozessen durch. Dadurch wird der hohe Qualitäts- und Innovationsstand der Schrack Produkte sichergestellt.

Finanzinstrumente, Risiken & Strategie

In Österreich und den anderen wichtigen Märkten ist ein Teil der Forderungen bei der ACREDIA versichert. Bestehende Risiken aus Forderungsausfällen sind dadurch besser planbar bzw. konnten reduziert werden.

Unsere Wachstumsstrategie basiert auf vier Zielsetzungen:

1. Wachstum der Kundenanzahl (z.B. durch neue Absatzformen wie Webshop)
2. Steigerung der Anzahl unterschiedlicher Produktgruppen pro Kunde (Cross Selling)
3. Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter.
4. Bei grünen Technologien maßgeblich beteiligt sein (Photovoltaik Sparte, Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte – E Tankstelle, etc.).

Wesentliche Ereignisse 2025

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Aktivitäten im Bereich E-Commerce verstärkt.

Das Onlinegeschäft hat weiter an Dynamik gewonnen, und die Entwicklung unserer Webshops läuft sehr positiv. Das spiegelt sich nicht nur in sehr zufriedenstellenden Wachstumsraten wider, sondern auch in den vielen neu hinzugewonnenen Kunden.

In Rumänien wurde eine neue, moderne Landeszentrale errichtet. 2025 wurde mit dem Baubeginn einer neuen Konzernzentrale in Wien begonnen.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung 2026

Auf Grund von Änderungen im Normenbereich sind entsprechende Maßnahmen im Produkt- und Schulungsbereich notwendig. Durch gute Lösungen werden sich jedoch auch Chancen ergeben. Ebenso wird die Gesellschaft die Weiterentwicklung ihrer E-Commerce Aktivitäten vorantreiben.

Vorstand und Geschäftsführung sehen die Unternehmensgruppe auch für das kommende Geschäftsjahr gut gerüstet.
So hat die Unternehmensgruppe durch ihre Innovationskraft, ihr Produktportfolio und die schnelle Reaktion auf sich ändernde Gegebenheiten, die Voraussetzungen für eine stabile Entwicklung geschaffen. Auch in der Vergangenheit eingeleitete Maßnahmen zur langfristigen Verbesserung der Kosten- und Ertragssituation und zu Prozessoptimierungen werden weiter vorangetrieben.
Daher rechnen Vorstand und Geschäftsführung damit, dass die Unternehmensgruppe ihren Erfolgskurs auch im kommenden Jahr fortsetzen wird.

Der Geschäftsverlauf der erneuerbaren Energie war durch Mengen- und Preisrückgänge gekennzeichnet.

Ausschüttungspolitik

Generell wollen wir in der Lage sein, durch die Ausschüttung jährlicher Dividenden, unter Berücksichtigung einer ausreichenden Liquidität, überschüssige Liquidität an unsere Aktionäre zu zahlen.

Dank

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren hohen persönlichen Einsatz, ihre Leistungen sowie das fortwährende Engagement und den Arbeitnehmervertretern für die gute Zusammenarbeit.

Disclaimer:
Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen.

Wien, am 6/3/2026

Ing. Mag. Wilhelm Großeibl e.h.
(Vorstandsmitglied - Vorsitz)

Dipl.-Ing. Dr. Alexander Hartig e.h.
(Vorstandsmitglied)